

Demo für Barrierefreiheit

Aktion: Menschen mit Handicap machen in der Fußgängerzone auf ihre Situation aufmerksam



Kritik: Die Teilnehmer halten Transparente in der Mittelstraße hoch.

FOTO: SCHNEIDER

Lemgo (tos). Etwa 25 Menschen mit verschiedenen Handicaps haben gestern Vormittag für mehr gesellschaftliche Teilhabe geworben. Während auf dem Marktplatz der alten Hansestadt Mitglieder der IG Metall für höhere Löhne demonstrierten, machte die Arbeitsgruppe „Leichte Sprache und Politik“ vor der Sparkasse auf sich aufmerksam.

Ziel der Aktion sei es, für eine barrierefreie Stadt einzutreten, erklärte Teilnehmer August Buskies. „Wir möchten die Bürger darauf auf-

merksam machen, dass es in Lemgo noch viele Barrieren gibt.“ Auf das Engagement seiner Gruppe sei er sehr stolz, fügte er hinzu. Mit Transparenten, auf denen „1, 2, 3 – barrierefrei“ oder „Barrierefreiheit ist wichtig“ zu lesen war, verliehen die Männer und Frauen ihrem Anliegen Nachdruck.

Auf einer Wand mit Kartons konnten Teilnehmer und Passanten aufschreiben, wo sie im Stadtgebiet noch Verbesserungsbedarf im Hinblick auf Barrierefreiheit sehen. Dort

war zum Beispiel zu lesen, dass das „Amtsdeutsch“ von Behörden oft unverständlich sei. Kritisiert wurde zudem, dass das Rathaus Lemgo aufgrund seiner vielen Treppen nur schwer für Menschen mit Handicap zugänglich sei.

Die Aktion fand den Angaben zufolge zum Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung am Donnerstag, 5. Mai, statt. An der Demonstration beteiligt waren die Werkstatträte der Lebenshilfe und der Stiftung Eben-Ezer.